

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

198 (23.8.1863)

Deutschland.

Wien, 20. Aug. Die „Wien. Abendpost“ bringt einen officiellen Artikel über das deutsche Reformwerk, welches Oesterreich zur Hand genommen, dem wir folgende Stellen entnehmen:

Eine Strafe, einheitliche Zentralgewalt wäre eine undeutsche Institution. Der Kaiser erstreckt kein Primat, keine Oberherrlichkeit über seine Mitfürsten; er bietet die innerhalb der Föderation unter Gleichberechtigten möglichste Vereinfachung in der Exekutive des Bundes, ausgeübt mit Befugnissen der Kraft und der Würde. Und wie er aus freier fürstlicher Initiative seinen Völkern vollen Antheil an der Gesetzgebung durch die Gewählten ihrer Einzelvertretungen und ungetriebene Kontrolle über die Führung des Staatshaushaltes verleiht, wie er, treu und fest, die gegebene Verfassung seines Reiches schirmt, so ladet er seine ebenfalls konstitutionellen Mitfürsten ein, das Prinzip der Repräsentation auf den Deutschen Bund zu übertragen, um in freiem Zusammenwirken aller Souveräne und aller Völkern, in Bundesrat und Bundesabgeordneten-Versammlung des Gesamtunterlandes Wohl in ausgiebiger Weise zu fördern. Das periodische Zusammentreten sämtlicher deutschen Fürsten endlich wird der Nation die glorreichsten Zeiten ihrer Geschichte, dem Auslande den Geist der Eintracht und der Treue vor Augen führen, welcher das geeinigste Deutschland zur friedengebietenden Macht im Herzen Europa's erhebt.

Aus der Geschichte, dem Entwicklungsgang und den Bedürfnissen des deutschen Volkes sind die Grundzüge dieses Reformantrags geschöpft. Das Mangelhafte in den jetzt bestehenden Institutionen des Bundes wird offen anerkannt; den begründeten Ansprüchen der Nation und einer fortgeschrittenen Zeit ist mit fürstlicher Liberalität entsprochen. Fern aber hält sich der kaiserl. Vorschlag von jenen Utopien, welche einem phantastischen Gebilde die urdeutsche Entwicklung der verschiedenen Stämme, die Selbständigkeit und das Eigenleben der Einzelstaaten opfern will. Wie der Entwurf die exekutive Bundesgewalt durch Vereinfachung stärkt, ohne jene „einheitliche Spitze“ zu wollen, welche das Zusammenleben zweier Großstaaten wie die Fortdauer der Einzel-Souveränitäten unmöglich machen würde, aus dem gleichen Prinzipie allseitiger Berücksichtigung der realen Bedürfnisse und des positiven Rechts die Weise der Zusammenfassung und der Wahl der Abgeordnetenversammlung des Bundes, Direkte Wahlen zu dem Bundesparlamente bringen unabhängig zur Erörterung der gesammten Legislation, der gesammten politischen und parlamentarischen Befugnisse, zur Vernichtung der Prerogative, des Ansehens und des verfassungsmäßigen Einflusses der Ständeversammlungen aller Einzelstaaten. Seht die Bundesvertretung aber aus der Wahl und der Mitte der deutschen Landtage hervor, so steht sie in einem organischen Verhältnis zu denselben, während die nach Frankfurt zu entsendenden Abgeordneten dennoch vollkommen frei, nach eigener bester Ueberzeugung reden und stimmen werden.

Es hat sich im Verfassungskampfe aller Völker herausgestellt, daß kein Wahlsystem an und für sich Bürgerschaft für die Erwählung patriotischer, einsichtsvoller und unabhängiger Vertreter gibt. Was in der Theorie als unendlich liberal, ja als der Höhepunkt der radikalsten

Forderungen erschien, bewährte sich häufig in der Praxis als die geschickteste Institution zur gesetzlichen Feststellung von Zuständen, welche mit eben jenen Idealen der Theoretiker in großem Widerspruch stehen.

Die Reformvorschläge des Kaisers eröffnen der Gesamttätigkeit deutscher Souveräne und deutscher Nation eine Kompetenz, welche weit aus die der bisherigen Bundesversammlung übersteigt. Durch die Natur der Dinge wäre die letztere zumeist auf die Negative, auf Abweisen und Fernhalten angewiesen, und damit hat sie auch den begründetsten Ansprüchen Deutschlands nicht gerecht werden können. Einer formalen und nachhaltigen Gewähr der öffentlichen Rechtszustände entbehrt die deutsche Nation seit der Auflösung des Reiches; in der Institution des Bundesgerichts und in dessen (der vollsten) Unabhängigkeit wird ihr dieses unschätzbare Gut wiederum geboten.

Oesterreichische Monarchie.

Germannstadt, 17. Aug. (E. d. P. Lloyd.) Maager's Amendement zum Adreßentwurf: der Landtag will das Oktober-Diplom und das Februar-Patent als königliche Propositionen in Verhandlung nehmen, wurde abgelehnt. Der Passus über das Bedauern wegen des Ausbleibens der ungarischen Deputirten wird nach längerer Debatte beibehalten. Ueber ein weiteres Amendement Maager's, das Leopoldinische Diplom zeitgemäß zu revidiren und den Entwurf des neuen Diploms der allerhöchsten Sanktion zu unterbreiten, wird die Debatte vertagt.

Germannstadt, 18. Aug. (W. Bl.) In den Szekler Stühlen Efit und Kranjos, den privilegierten Ortschaften Dees, Korda, Efit Szeda und Uhefalva wurden die ausgesetzten Deputirten wieder gewählt.

Rußland und Polen.

Warschau, 18. Aug. Der „Nat.-Ztg.“ wird abermals ein Meuchelmord gemeldet, welcher an einem Manne verübt worden ist, von dem es schon seit Wochen allgemein geheißt, daß ein Todesurtheil des Revolutionstribunals über ihm schwebte. Er heißt Drodzowicz, ist ein Mitglied der Untersuchungskommission in der Zibabelle, und war unter Muchanow Polizeikommissär. Beim Anfang der Bewegung vor zwei Jahren mußte er der Volkswuth weichen, ohne jedoch aufzuhören, der russischen Regierung im Geheimen zu dienen. In der jüngsten Zeit ist er wieder in offenen Dienst getreten, indem er, wie gesagt, zum Mitglied der Untersuchungskommission ernannt wurde. Hier war er, ein alter Polizeimann und beinahe jeden einzelnen Warschauer kennend, wohl am fähigsten, hinter so Manches zu kommen, was die militärischen Mitglieder jener Kommission gewiß nie entdeckt hätten, und Hunderte hat sein Spürtalent nach Sibirien gebracht. Gestern wurden ihm, wie die Einen sagen, auf offener Straße, wie die Andern, in einem Kaffeehause mit einem Dolche mehrere Stiche versetzt, in Folge deren er, wie man sagt, bereits todt sein soll. Der Thäter ist entwischt.

Vermischte Nachrichten.

\* London, 19. Aug. Für den König und die Königin von Dahomey sind hier zwei prachtvolle, reich vergoldete Wagen gebaut worden, welche in einigen Tagen nach dem Ort ihrer Bestimmung abgehen sollen. Als Bappen prangt auf dem einen Türschlage jedes Wagens eine bewaffnete Amazone mit einem Löwen zur Seite, beide von einem blauen Bande mit einer spanischen Inschrift umschlossen, auf dem andern eine ähnliche Figur, aber einen großen Fisch zur Seite. Statt der Kasse, werden Sklaven die Zugthiere ihrer afrikanischen Majestäten sein; der Wagen des Königs ist auf zwanzig, der der Königin auf zehn vorzuspannende schwarze Staatsbürger berechnet. Man sieht, wie sich die Zivilisation auch in die dunkelsten Partien der Menschheit Bahn bricht.

Dem königlichen Paare von Dahomey stehen würdig angereicht die hiebrren Ureinwohner von Yarra und Goulburn in Australien, bei welchen der Fortschritt der Kultur sich zwar nicht durch Wagen, sondern durch ein anderes, aber nicht weniger wesentliches Merkmal, die Adressenmanier, bezeugt. Die beiden Stämme haben dem Gouverneur von Melbourne ein interessantes Schriftstück zur Uebersendung an die Königin Viktoria eingehändigt — natürlich nach Gebrauch zivilisirter Völker durch eine Deputation bei Gelegenheit eines Levers des Gouverneurs. Die getreue Uebersetzung der Adresse lautet: „Schwarze der Stämme Dawurong, Bomurong und Tarawaragal senden dieses der Großen Mutter Königin Viktoria. Wir und andere Schwarzmänner senden sehr vielen Dank der Großen Mutter Königin für viele viele Sachen. Schwarzmänner werfen nun ihre Speere fort. Kämpfen nicht mehr, sondern leben fast wie weiße Männer. Schwarzmänner hören, daß dein ältester Sohn geheiratet hat. Sehr gut! Schwarzmänner senden ihm und dir seiner Großen Mutter Viktoria alles Gute. Schwarzmänner kommen von Miami und Billum, dieses Papier dem guten Gouverneur bringen. Er wird dir mehr sagen. Schwarzmänner alle ringsum, wie sie da sind, sind damit einverstanden. Das ist Alles.“ Als Geschenke begleiteten die Adresse ein Dopsjummell und mehrere Speere.

Marktpreise.

Ergebnis des am 14. und 18. Aug. 1863 zu Billingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Table with 6 columns: Getreidegattung, Verkauf, Ganze Verkaufsumme, Preis per Ztr., Aufschlag per Ztr., Abschlag per Ztr. Rows include Roggen, Gerste, Weizen, etc.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Bad Hub. Station Ottersweier.

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß mehrere schöne Appartements, sowie einzelne Zimmer wieder zu vergeben sind, und zum Empfang von Familien bereit stehen. Die natürlich schöne Lage, sowie der reizende Park zum Hub-Bad gehörend, bieten dem Fremden alle mögliche Annehmlichkeiten und Erquickungen. Auch diene zur Nachricht, daß mit dem 10. September die Traubenkultur mit Deidesheimer Trauben beginnt, auch die Kaltwasserbehandlung ununterbrochen fortgesetzt wird.

Häusling, Besitzer,

vormalig zum Badiſchen Hof in Straßburg.

3.4.277. Mannheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.



Abfahrten von Mannheim vom 16. Juni 1863 an täglich 5 1/2 Uhr Morgens nach Köln-Anheim-Norrtterdam. Anſchluß an Nachtzug. Dienstags und Donnerstags nach London. 8 Uhr Morgens nach Köln, am 1. Zug von Heidelberg. 1 1/2 Uhr Nachmittags nach Bingen, am 1. Zug von Freiburg. Von Mainz täglich 7 1/4, 9 1/2, 11, 11 1/2 Uhr Morgens nach Köln, 3 Uhr Nachmittags nach Coblenz, 5 1/2 Abends nach Bingen.

Die Agentſchaft Claasen & Reichard.

Kühlapparat.

Jak. Oesterle aus Hohenzollern-Hechingen verfertigt Bierkühler nach eigener Konstruktion, wo der größte Sub nach Abſchzung auf dem Kühlſchiff in einer Stunde mittelst Eis und Waſſer auf 4 Grad Reaumur gekühlt werden kann. Der Apparat iſt ſehr einfach und der ganze Kühler mit 4 Kupferblechen zuſammengeſetzt. Für die Güte und Brauchbarkeit wird garantiert. Sollen die Herren Bierbrauer von einem ſolchen Kühler Gebrauch machen, ſo bitte ich, bei etwaiger Nachfrage mir die Größe des Subwerks anzuzeigen, und ich werde dann die Größe des Kühlers, ſowie den Preis beſtimmen. Für Brauntweinbrenner und Apotheker ſc. leiſten dieſe Apparate ausgeſeichnete Dienſte, ſchon beſchrieben, weil er ganz leicht zerlegt und gereinigt werden kann; die Kühler werden zu jeder Größe verfertigt. Auch für Birthe zu Konſervator ſind ſie ſehr zweckmäßig.

Odenwald-Bahn. Holzlieferung.

Zur Ausſchmierung des Sohlrollens für den Tunnel zu Ober-Eubigheim bedürfen wir folgende Hölzer, deren Lieferung im Soummiſſionswege vergeben werden ſoll: p. p. 18,700 ſb. Fuß Stammholz, 8" ſtark am Kopfe, p. p. 5,800 ſb. Fuß Stangen, 3 1/2" ſtark am Kopfe, p. p. 15,000 □ Fuß kantige Stöcklinge, 2" ſtark, p. p. 30,000 □ Fuß kantige Stöcklinge, 1 1/2" ſtark. Sämmtliches Holz darf nur Forſten- oder Lannenholz ſein. Die Angebote auf die Geſamtlieferung oder einzelne Sortimente ſind längſtens bis Mittwoch den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, ſchriftlich und verſiegelt, mit der Bezeichnung „Holzlieferung“, dahier auf dem Bureau der unterfertigten

Stelle einzureichen, wofelbſt auch die Lieferungsbedingungen täglich einſehen werden. Verſandort: den 19. Auguſt 1863. Groß. bad. Eiſenbahn-Bau-Inspektion. S i u b e r.

3.4.864. Nr. 1392. Karlsruhe.

Dehndgras-Versteigerung.

Der dieſjährige Dehndgraserwachs unſeres Bezirkes wird an folgenden Tagen looſweise öffentlich verſteigert werden.

Donnerſtag den 27. Auguſt d. J., Morgens 7 Uhr,

im Wirthſchaftshaus zum Augarten bei Karlsruhe von 320 Morgen des Kammerguts Gottesau;

Freitag den 28. Auguſt d. J., Morgens 7 Uhr,

in dem Rathhauſe in Rippurr von 216 Morgen des Kammerguts Rippurr und Hagenichbruchwiefen, Gemarkung Eitlingen;

Montag den 7. Septbr. d. J., Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhauſe in Graben von 17 Morgen auf der Gemarkung Graben und Ruſheim;

Freitag den 11. Septbr. d. J., Morgens 9 Uhr,

in dem Wirthſchaftshaus zum Grünen Baum in Bruchhausen von 77 Morgen Haardtbruchwiefen, Gemarkung Eitlingen;

10 Morgen Brühlwiefen, Gemarkung Sulzbach, und

4 Morgen Fichweierwiefen, Gemarkung Malſch. Karlsruhe, den 18. Auguſt 1863.

Domänen-Verwaltung. Bauer.

3.4.887. Karlsruhe.

Sprenllieferung.

Für die Garniſon Karlsruhe mit Durlach ſind bei-läufig 2000 Malter Spreu erforderlich.

Diejenigen, welche dieſelben liefern wollen, haben ihre Angebote bis

Montag den 24. dieſes Monats, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Bureau der groß. Garniſionskommandantſchaft einzureichen.

Die Bedingungen können bis dahin bei der unterzeichneten Verwaltung täglich einſehen werden. Karlsruhe, den 19. Auguſt 1863.

Groß. Kaiſer-Verwaltung. Seubert.

3.4.892. Nr. 1848. Baden.

Verkauf oder Verpachtung.

Die biſher im Selbstbetrieb geſtandene ärarliche Weiher- und Glasfabrik Balg, Bezirksamts Ba-

den, wird

Donnerſtag den 10. Septbr. 1863,

Morgens 9 Uhr,

im Rathhauſe zu Balg auf 12 Jahre öffentlich ver-pachtet; auch wird dieſelbe gleichzeitig zum Kauf als Eigentum mittelſt öffentlicher Steigerung ausgedo-ten werden.

Kauf- und Pachtabingungen können vorher bei der Domänenverwaltung Baden einſehen werden.

Baden, den 18. Auguſt 1863.

Groß. bad. Domänenverwaltung und Bergwerkskaſſe.

3.4.56. Nr. 3786. Triberg. (Bekannt-machung.) Auf Ableben des Kaufmanns Johann

Chle, Theilhabers der Handelsgesellſchaft Reiner und Chle dahier, D. 3. 2 des Geſ.-Reg., ging dieſe Firma mit ſämmtlichen Aktiven und Paſſiven laut Erbvergleich vom 29. Juli d. J. auf den andern Geſellſchafter, Adon Reiner, Kaufmann von hier,

über und wurde hier wegen Mangels eines weiteren Geſellſchafters der Uebertrag in das Firmenregister D. 3. 26 heute bewirkt.

Triberg, den 14. Auguſt 1863.

Groß. bad. Amtsgericht. Schäfer.

3.4.57. Nr. 3177. Wertheim. (Bekannt-machung.) Unterm Heutigen wurde in das Fir-menregister unter D. 3. 59 eingetragen die Firma:

Ph. Müller-Mayer in Wertheim.

Inhaber derſelben iſt Philipp Müller, Kaufmann in Wertheim.

Wertheim, den 19. Auguſt 1863.

Groß. bad. Amtsgericht. Kraft.

3.4.562. Nr. 16,892. Pforzheim. (Auffor-derung und Fahndung.) Dem der Körperver-letzung angeſchuldigten ledigen Küſer Johann Michael

Schidler von Heſſad, Oberamt Schornborn, ſoll die Zuſammenſtellung eröffnet werden, und wird derſelbe aufgefordert, ſich

innen 14 Tagen

zu dieſem Behufe dahier zu ſtellen, widrigen nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden wird.

Zugleich bitten wir um Fahndung und Entlieferung deſſelben im Betretungsfalle.

Pforzheim, den 20. Auguſt 1863.

Groß. bad. Amtsgericht. Dornier.

3.4.559. Nr. 16,899. Heidelberg. (Fahndung.) Johann Georg Maier von Adolfsfurt

ſteht dahier wegen Diebſtahls in Unterſuchung; er hat ſich derſelben durch die Flucht entzogen.

Wir bitten, auf ihn zu ſahnden und ihn auf Be-treten anher einliefern zu laſſen.

Heidelberg, den 19. Auguſt 1863.

Groß. bad. Amtsgericht. v. Liſſchgi. vdt. Eiſenhut, Akt.

# Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung der über 30 Jahre alten Einträge im Grund- und Unterpfandbuch der Gemeinde Weiler am Steinsberg, Amt Sinsheim.

§. 231. Weiler. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in Darlehen, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem Kaufschilling für die verkaufte Liegenschaft, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Der Wohnort ist Weiler, wo nicht ein anderer angegeben ist.

Weiler am Steinsberg, den 26. Juni 1863.

Das Pfandgericht:  
G a m a n n, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
N e u e r, Notar.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
<b>Einträge im Unterpfandbuch Band I.</b>											
1. April 1721	4	Stamm, Ch. Jörg	Ludwig Schick, wo? unbekannt	—	—	10. Febr. 1824	444	Becher, Ludwig, Eheleute	Jakob Leonhard'sche Kuratel in Redargemünd, modo Kapitän Johann Martin Scherer in Pfalzburg (Eßf.). Rest	1000	—
18. April 1726	6	Junker, Ludwig	Konrad Bedesser Kind in Rohrbach, Kaufschilling	50	—	April =	461	Baumann, Vogt, Eheleute	Babette Hauser in Redargemünd	400	—
20. Okt. 1737	25	Herrmann, Franz	Abeliges Ritterstift Bruchsal	300	—	10. Sept. =	470	Ernsperger, Michael	Adam Müller Wb. von hier. Güter-Kaufschilling	42	—
Februar 1740				50	—				Wb.	57	—
<b>Einträge im Unterpfandbuch Band II.</b>											
20. Dez. 1790	156	Eheis, Joh., Schuster, Eheleute	Orts herrschaft v. Benningen, modo Barbara Rindzer'sche Vormundschafft in Mannheim	112	—	24. Dez. 1825	505	Müller, Adam, Witwe, geheiratet	Kirchenguth Jollifoser in Sinsheim. Rechtsgrund nicht angegeben	112	32
11. Febr. 1792	223	Rindler, Valentin, Schulmeister	Freiherr Karl Philipp v. Benningen	120	—	18. Juli 1826	555	Müller, Adam, Wb.	Kirchenguth Jollifoser in Sinsheim Kosten	12	22
11. April =	236	Kirchengemeinde, reform. und luther., hier	dt.	1800	—	30. Dez. =	587	Ledermann, Lazarus	Kinder Helena und Eitel Ledermann hier. Mittelst Vermögen	857	29
8. Mai =	240	Gebrüder Ebb Jsha und Moses Hayum	Hoffammerrath v. Vogel in Hilsbach, modo Regierungsrath Jung in Mannheim. Verlobte des Schuldners. Einbringen	200	—	=	589	Meyer, Ernst, Ewewirth	Lammwirth Matthias in Altsheim. Rechtsgrund nicht angegeben	22	—
8. März 1802	440	Kaufmann Hayum	Marga Hayum, Verlobte des Schuldners. Einbringen	150	—	31. Jan. 1827	602	Schechter, Johann Jakob	Christian, Katharina und Johannes Schechter, Kinder. Mittelst Vermögen	102	20
<b>Einträge im Unterpfandbuch Band III.</b>											
12. Juli =	471	Ringensfuß, Johannes, Wagner Eheleute	Vormundschafft des Ludwig Adam Secht in Heidelberg, modo Geh. Rath v. Lamzan alda	100	—				Elisab. Schechter. Gleichstellungs-Geld	221	30
10. März 1803	586	Huber, Jakob, Jg., Eheleute	Moses Hayum hier	34	16	11. Aug. =	630	Bechtel, Peter	Michael Schlechter. Gleichstellungs-Geld	170	7
5. Mai =	600	Barther, Stabsbaltzer	Grundherrschafft von Benningen. Rantion	2500	—	12. Sept. =	655	Ledermann, Lazarus	Freiherr v. Benningen. Hauskaufschilling	250	—
17. Okt. =	706	Reichert, Friedrich, Eheleute von Hilsbach	v. Hazard'sche Masse in Mannheim	80	—	15. Dez. =	668	Hildebrandt, Christian, Eheleute	desen Ehefrau Babette, geb. Hauser, hier. Echeinbringen	765	36
16. Nov. =	714	Seligmann Ebb	Feil Aron von Bischofsheim, Ehefrau des Schuldners. Einbringen	800	—	4. Febr. 1828	685	Baumann, Vogt hier	Heinrich Gebhard von Eppingen	120	—
17. Nov. =	720			80	—				Jakob Fleck, Sanitätssekretär	—	—
20. Dez. =	724	Krazer, Michel, Eheleute	Freiherr v. Benningen	1800	—	20. Mai =	706	Fischer, Johann, Eheleute hier	Jakob Hildebrandt hier. Mittelkaufschilling	45	45
11. Sept. 1804	848	Kirchenvorstand, evangel.-prot.	Amtsverwalter Beng in Eichtersheim	22	—	7. Aug. =	712	Müller, Georg Adam, Eheleute	Defan Weißer in Sinsheim	420	—
19. Sept. =	849	Pförtner, Philipp, Wb.	Georg Heinrich Hildebrandt, als Pfleger für Heinrich Schmutz hier	50	—				Salomon Stiefels Erben, in dem Namen Marr Strauß hier. Hauskaufschilling	293	—
1. Febr. 1805	888	Rudi, Joh. Jakob, Eheleute	Kath. Hofnagel Pflegschaft hier	20	30	<b>Einträge im Pfandbuch Band VI.</b>					
16. Febr. =	915	Frei, Michael	Freiherr v. Benningen'sche Vormundschafft, modo Barbara Rindzer'sche Vormundschafft in Mannheim	80	—	28. März 1829	30	Herzog, Wendel	Vogt Johann Kil. Baumann hier. Mittelkaufschilling	32	—
24. April 1806	991	Huber, Jakob, Eheleute	Kaspar Hofnagel hier. Vater. Rantion für Leibgeding	—	—	30. Juni =	40	Vörz, Johannes, Schuster, ledig	Georg Rudi, als Pfleger des Jakob Vörz hier	14	35
22. Sept. =	1010	Hofnagel, Joh. Georg, Katharina Barbara und Justina, Kinder des Kaspar Hofnagel	Johann Georg und Dieter Jakob Hofstätter hier. Reges aus geführter Vormundschafft	94	23	25. Sept. =	79	Pforzheimer, Aron	Joseph Goldschmidt in Karlsruhe. Rechtsgrund nicht angegeben	215	—
20. Dez. =	1013	Rudb, Dieter Jakob, ledig	Aron Ebb, ledig, Pflegschaft hier	50	—	14. Dez. =	115	Weil, Jsha, Metzgermeister	desen Ehefrau Klara Baruch hier. Echeinbringen	898	6
23. Jan. 1807	1029	Hammann, Georg, Ziegler Eheleute	Johannes Horn, Pfleger der Ballmischen Kinder hier	60	—	22. Dez. =	117	dt.	Kommernienrath Wacker'sche Vormundschafft in Sinsheim. Rechtsgrund nicht angegeben	209	—
24. Jan. =	1040	Frei, Joh. Michael, Eheleute	Abraham Kaufmann hier	150	—	30. Jan. 1830	126	Lobriner, Nathan	desen Ehefrau Esther Landauer, Einbringen	1477	56
19. Febr. =	1073	Huber, Johann Jakob, Eheleute				14. Juli =	162	Vörz, Jakob, ledig	Michael Bransch in Weizingen. Rantion	130	—
<b>Einträge im Pfandbuch Band IV.</b>											
28. Dez. 1808	101	Horn, Kaspar, als Pfleger der Kath. Hofstätter'sche Pflegschaft hier	Hofstätter'sche Pflegschaft hier	30	—	5. März 1831	199	Deß, Johannes	Jakob Heinrich, Jakob Kinder hier. Hauskaufschilling	40	—
18. März 1809	119	Deß, Johann Georg, Eheleute	Kronenwirth Dorothea Schweinfurth Wb. in Sinsheim	275	—	17. März =	202	Baumann, Vogt	Joh. Holzwaß hier. Angabe des Rechtsgrundes fehlt	41	—
25. Mai =	146	Müller, Michael, Eheleute	nicht genannt. Gleichstellungsgeld	—	—	<b>Einträge im Grundbuch Band IV.</b>					
17. März 1810	269	Schmutz, Johannes, Eheleute, Eßländer des Ziegelhofs	Heinrich Schmutz. Gleichstellungsgeld	—	—	3. Jan. 1810	71	Vogel, Michael	Jakob Heinrich Jakob hier	34	—
	271		Konrad Arnspurger 2. Ehe Kinder	500	—		73	Kang, Franz, von Hilsbach	dt.	25	—
17. Juli =	285	Schmutz, Christian, Eheleute	Vormundschafft in Heidelberg	500	—		77	Hipprian, Georg	Georg Woblfarth hier	12	—
16. März 1812	429	Vörz, Martin, Eheleute	Phil. Geh. Jollifoser von Altsheim in Heidelberg	250	—	9. März =	79	Krazer, Georg	Johannes Benz von Eßenz	195	—
	432	dt.	Margaretha Spengler Vormundschafft in Weiler	400	—	10. März =	81	Eheis, Friedrich	Peter Gramm Wb. hier	150	—
6. Mai =	438	Barther, Georg, jung, Eheleute	Jakob Ulrich Trunzer Vormundschafft in Hilsbach	400	—	10. April =	86	Spengler, Georg Adam	Johannes Simonis hier	200	—
30. Jan. 1813	497	Molitor, Peter, Eheleute	Katharina Jakobina Schendin von Heidelberg	250	—		89	Friedrich, Georg	Georg Eßig, Jg., hier	200	30
	499	Hofnagel, Sebastian	Katharina Hofnagel Erbmasse hier. Rantion für fürsorglichen Besitz	108	20	18. Juni =	96	Braun, Schullehrer in Schludern	Georg Frei hier	170	—
22. Mai =	527	Hauffer, Johann Michael, ledig	dt.	380	—		98	Horn, Kaspar	Christian Flach	78	—
29. Aug. 1814	562	Hauch, Jakob, Eheleute	Maria-Hilf-Kapelle, aus Händen des Dlinger'schen Exekutors, Kommerzienrath Wacker in Sinsheim	175	—	10. Juli =	103	Höll, Georg, Aderwirth	Raber Ebb Aron Lobriner, modo Georg Gahmann Wb. hier	350	—
<b>Einträge im Pfandbuch Band V.</b>											
29. Dez. 1815	1	Moser, Christian, Eheleute	Georg Michael Lackner Verlassenschaftsmasse in Sinsheim	250	—	24. Juli =	107	Pförtner, Johannes	Georg Adam Weidid hier	54	—
18. Dez. 1816	70	Blum, Joseph Hirsch	desen Ehefrau, Sara, geb. Hahn. Einbringen	1600	—	4. Jan. 1811	111	Hofstätter, Georg	Anna Maria Höll hier	30	—
3. Febr. 1817	75	Vörz, Dieter Jakob	Schauffee-Inspektor Mohr, als Kurator des Friedrich Vörz in ?	500	—		114	dt.	Jakob Hofstätter Pflegschaft	150	—
11. März =	88	Herzog, Wendel	Lazarus Reutlinger in ? Aus Lederkauf	460	—	16. Febr. =	119	Herrmann, Georg	Georg Adam Müller hier	65	—
19. Mai =	101	Hofswarth, Johannes, Eheleute	Helena Wäst in Mannheim	400	—	16. März =	121	Pförtner, Johannes	Philipp Brenneisen hier	36	—
12. Juni =	125	Deß, Leonhard, Eheleute	Hofrath und Rentamtmann Deßner in Heidelberg	60	—	2. April =	122	Hofstätter, Georg	Jakob Eßig hier	30	—
9. Dez. =	151	Hofnagel, Sebastian, Wb.	Hofrath Jeller Wb. in Mannheim	200	—	3. April =	126	Schneyer, Christoph	Georg Michael Hauffer von Rohrbach	40	—
17. Jan. 1818	173	Selig, Jakob, Eheleute	Reben Lobriner von hier	160	—	10. April =	129	Tausch, Christian	Georg Michael Hauffer von Rohrbach	3100	—
30. März =	201	Hipprian, Georg	Pfarrer Wilkens in Reichen	40	—		133	Höll, Georg	Georg Friedrich hier	2500	—
28. Juli =	224	Traub, Wolf	desen Ehefrau Nanette, geborne Oppenheimer. Einbringen	655	6	7. Mai =	135	Herrmann, Jakob, von Hilsbach	Georg Adam Höll Wb.	41	—
19. Febr. 1819	240	Holzwarth, Johannes	Kath. Holzwarth, Tochter 1. Ehe. Mittelst. Erbtheil	226	46	27. Mai =	138	Deiser, Georg, von Reichen	Johann Klingensfuß Ehefrau	30	—
21. Aug. =	266	Brenneisen, Philipp, Eheleute	Hofstättin Dapping in Heidelberg	400	—	6. Aug. =	140	Tausch, Christian	Aron Hirsch Eismann	26	30
18. Aug. 1820	312	Pforzheimer, Aron, und dessen Vater Joseph Pforzheimer	Michael Kempf und 8 Konferten von Diefenbach, Angabe des Rechtsgrundes fehlt	845	29	29. Juli =	149	Grundherrschafft v. Benningen	Joseph Pforzheimer hier	250	—
30. Jan. 1821	317	Reutlinger, Lazarus Ebb	Georg Friedrich Leonhard'sche Verlassenschaftsmasse in Redargemünd	600	—	13. Aug. =	151	Hofswarth, Johannes	Georg Eßig Wb. hier	290	—
15. Mai =	332	Müller, Adam, Eheleute	Reben Lobriner hier	160	—	21. Aug. =	159	Huber, Jakob, Jg.	Andreas Küdert Wb. hier	200	—
4. Juli =	341	Strauß, Marr	desen Ehefrau Bräunle Weil. Echeinbringen	753	4	22. Aug. =	161	Dechöner, Simon, Jg.	Raber Ebb Aron Lobriner hier	25	—
	342	Schmutz, Christian	Heinrich Schmutz'sche Pflegschaft hier	160	—				Johannes Dähler von Eßenz, modo Aron Hirsch Eismann hier	21	—
20. Juli =	343	Müller, Georg Adam, Eheleute	Kinder 1. Ehe. Vermögen	99	37				dt.	44	—
28. Juni 1822	373	dt.	Aron Ebb Lobriner hier. Angabe des Rechtsgrundes fehlt	122	39	24. Aug. =	165	Herzog, Wendel	dt.	28	—
									dt.	26	—
									dt.	131	—
									dt.	33	—
									dt.	26	—
									dt.	31	30
									dt.	35	—
									dt.	50	—
									dt.	71	—
									dt.	72	—
									dt.	22	—
									dt.	28	—
									dt.	89	30
									dt.	21	—
									dt.	43	—
									dt.	15	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
25. Aug. 1811	170	Herzog, Wendel	Georg Michael Hauffner von Rohrbach	46	30			Schneker, Georg	Georg Adam Holl von hier	400	—
		Hildenbrandt, Jakob	do.	100	—	12. März 1813	458	Barther, Georg, ig.	do.	93	—
		Wohlfahrt, Georg	do.	111	—			Höll, Georg	do.	172	—
		Hauffner, Christian	do.	70	—			Friedrich, Georg, Rentmeister	Jakob Huber und Jakob Selig von hier und Christian Huber von Rehen, für Letztern Georg Geiser von Rehen	243	—
		Hauffner, Georg Friedrich	do.	64	—	12. Mai	463	Eckensperger, Johannes	Jakob Widder von Hilsbach	34	21
		Hildenbrandt, Christian	do.	140	—	13. Mai	467	Höll, Georg, hier	Georg Adam Holl von hier	30	—
		Fischer, Ernst Gaul	do.	34	—			Jakob, Heinrich	Michael Sed Eheleute von Hilsbach	46	—
		Wohlfahrt, Georg	do.	151	—	14. Mai	470	Müller, Georg, Weber	Michael Müller hier	480	30
		Hauffner, Georg Friedrich	do.	25	30	19. Mai	473	Essig, Georg, Wtb.	Eudwig Gahmann hier	67	—
22. Nov.	173	Essig, Georg	Wilhelm Ludwig von Steinsfurt	55	—			Ziegler, Jakob	Hs. Adam Herrmann, alt, von hier	35	—
9. Dez.	175	Dechener, Joseph	Andreas Maurer von Einsheim	30	—			Herzog, Wendel	Philipp Brenneisen hier	20	—
		Dechener, Simon	do.	33	—			Friedrich, Rentmeister	Christian Moser hier	50	30
30. Dez.	180	Friedrich, Rentmeister	Martin Lörz Eheleute hier	1897	10			von Benningen, Grundherrschaft	Matthäus Bar vom Damhof, Michael Bar von Gemmingen und dessen Sohn Heinrich, Johannes und Heinrich Schmutz von hier	6600	—
3. Jan. 1812	192	Weber, Martin, von Wödingen	Heinrich Jakob hier	836	—	20. Mai	507	do.	Bogt Baumann hier	60	—
4. Febr.	203	Grundherrschaft v. Benningen	Samuel Bar, ledig, hier	1338	24	20. Mai	508	Jeil, Heinrich	Michael Krazer Wtb. hier	55	—
4. März	224	Rosnagel, Sebastian	Franz Theiß von Hilsbach, modo Herz Geldersheimer alda	26	—	10. Juni	519	von Benningen, Grundherrschaft	Christian Moser hier	57	—
			do.	45	—	17. Sept.	521	Schmutz, Johannes	Matthäus, Michael und Heinrich Schmutz	610	—
29. April	229	Lang, Franz, von Hilsbach	Martin Lörz hier	30	—			do.	Georg Adam Bedeck hier	20	—
8. Juni	232	Stadelbauer, Hieronymus	Georg Essig hier	30	30	20. Jan. 1814	523	Lobriner, Neben	Georg Huber	130	—
19. Okt.	242	Rudi, Johannes und Georg	Christian Hauffner hier	675	—	27. April	525	Simonis, Johannes	Christian Schmutz	175	—
31. Dez.	249	Blum, Abraham, Kaufmann	Georg Müller, Weber hier	57	—	25. Mai	527	von Benningen, Grundherrschaft	Johanna Barther, gezeichnete Hartmann, in Neckargemünd	150	—
8. März 1811	287	Moser, Christian	Johann Jakob Lörz von Hilsbach	47	—			do.	do.	836	—
		Schedter, Johannes	do.	105	—			Höll, Jakob	do.	249	—
		Gramm, Peter	do.	36	—			Hildenbrandt, Christian	do.	330	—
		Lang, Franz	do.	56	—			Flach, Jakob	do.	281	—
		Lang, Christian	do.	130	—			Flach, Christian, Wtb.	do.	121	—
		Baummann, Bogt	do.	222	—			Rudel, Georg	do.	163	—
		Essig, Jakob	do.	57	—			Höll, Georg	do.	158	—
		Raudenbusch, Valentin	do.	227	—			Herrmann, Jakob	do.	70	—
		Hildenbrandt, Jakob	do.	90	—			Wolffhardt, Georg	Ludwig Barther, ig., hier	266	—
		Müller, Georg, Küfer	do.	121	—			Herrmann, Jakob	do.	340	—
		Hildenbrandt, Georg Heinrich	do.	130	—			Müller, Wilhelm	do.	138	—
		Hildenbrandt, Christian	do.	28	—			Simonis, Johannes	do.	74	—
		Haman, Johann Georg	do.	16	—			Herrmann, Jakob	Andreas Holz hier	100	—
		Krazer, Johannes	do.	20	—			Lebermann, Salomon	Johann Zipperian hier	14	—
		Schneker, Johann Georg	do.	91	—			Schechter, Johann	Salomon Stiefel hier	140	—
		Kaufsch, Christian	do.	127	—			Müller, Georg, Küfer	Andreas Stadelbauer hier	50	—
			Dieter Jakob Lörz von hier	45	—			Gemeinde Weiler	Philipp Brenneisen hier	100	—
			do.	93	—			Schechter, Johann	Georg Adam Müller hier	49	—
			do.	30	—			Herzog, Wendel	Augustin Schneker von hier	56	—
			do.	101	—			Huber, Georg	do.	229	—
			do.	127	—			Schneker, Christoph	do.	62	—
			do.	46	—			Bedeck, Georg Adam	do.	104	—
			do.	30	—			Schneker, Georg	do.	113	—
			do.	101	—			Wohlfahrt, Georg	do.	143	—
			do.	127	—			Herrmann, Hs. Adam, ig.	do.	97	—
			do.	102	—			Schechter, Johann	do.	18	—
			do.	127	—			Vogel, Michael	do.	31	—
			do.	153	—			Raudenbusch, Valentin	do.	18	—
			do.	32	30			Rudel, Georg	do.	58	30
			Elias Schneider von Stebbach	144	—			Simonis, Johannes	Heinrich Gramm hier	129	—
			do.	69	—			Jeil, Heinrich	do.	54	—
			Jakob Gramm vom Rathaus	132	—			Zipperian, Johann	do.	81	—
			do.	65	—			Barth, Johann	do.	80	—
			do.	120	—			Moser, Christian	do.	140	—
			do.	191	—			Essig, Jakob	do.	86	—
			do.	85	—			Hildenbrandt, Jakob	do.	81	—
			do.	40	—			Schechter, Jakob	do.	58	—
			do.	54	—			Mittel, Michael	do.	51	—
			do.	33	—			Bolz, Michael	do.	63	—
			Bogt Baumann hier	81	—			Gramm, Peter	do.	51	—
			do.	75	—			Baummann, Bogt	do.	66	—
			do.	100	—			Herrmann, Jakob	Johannes Dähler Eheleute von Hilsbach	37	—
			do.	140	—			Rosnagel, Georg	do.	40	—
			do.	40	—			Simonis, Johannes	Rath. Gramm hier	85	30
			do.	71	—			Hildenbrandt, Jakob	do.	42	30
			do.	65	—			Rosnagel, Sebastian	Judith Gramm, Ehefrau des Mich Herr von Bödigheim	81	—
			do.	49	—			Stoll, Schullehrer	do.	62	—
			do.	145	—			Dechener, Simon, ig.	do.	86	—
			Friedrich Oppel von hier	151	—			Zipperian, Johann Georg	do.	63	—
			Kurator Michael Bolz	66	30			Hildenbrandt, Georg Heinrich	do.	81	—
			do.	83	—			Eckensperger, Johannes	do.	125	—
			do.	86	—			Graf, Georg	do.	12	—
			do.	140	—			Rudel, Johann Georg	do.	32	—
			do.	145	30			Baummann, Bogt	do.	42	—
			do.	167	—			Müller, Michael	Johannes Müller von Menzingen	217	—
			do.	145	30			Herrmann, Jakob	do.	52	—
			do.	167	—			Friedrich, Rentmeister	do.	205	—
			do.	36	—			Müller, Georg, Weber	do.	175	—
			do.	584	—			Hildenbrandt, Christian	do.	110	—
			do.	107	—			Müller, Georg Adam	do.	96	—
			do.	70	—			Moser, Christian	do.	128	—
			do.	40	—			Barther, Ludwig	do.	52	—
			do.	175	—			Leuthard, Jakob, von Steinsfurt	do.	26	—
			do.	22	—			Rubi, Christian	Christoph Huber hier	486	—
			do.	29	—			Lang, Christian	do.	145	—
			do.	28	—			Lang, Georg Michael	do.	37	—
			do.	28	—			Selig, Jakob	do.	56	—
			do.	182	—			Simonis, Johannes	Johannes Holzwarth von hier	87	—
			do.	216	—			Essig, Georg	do.	87	—
			do.	101	—			Rubi, Christian	do.	201	—
			do.	53	—			Flach, Christian, Wtb.	do.	195	—
			do.	132	—			Sed, Georg	do.	214	—
			do.	51	—			Horn, Johann	do.	114	—
			do.	32	—			Höll, Georg	do.	141	—
			do.	128	—			Essig, Jakob	do.	90	—
			do.	53	—			Hildenbrandt, Georg Heinrich	Eva Margaretha Holzwarth, gezel. Georg Breising	137	—
			do.	26	30			Stadelbauer, Hieronymus	do.	68	—
			do.	26	—			Rosnagel, Georg	do.	34	—
			do.	108	—			Haud, Jakob, ig.	do.	17	—
			do.	121	—			Barther, Ludwig, ig.	do.	66	—
			do.	50	30			Eckensperger, R.	do.	76	—
			do.	99	—			Bucher, Bernhart, von Hilsbach	do.	110	—
			do.	71	—			Barther, Ludwig, alt	do.	34	—
			do.	95	—			Herrmann, Jakob	Christina Gramm hier	172	—
			do.	60	30			Krazer, Kaspar	do.	45	—
			do.	99	—			Theiß, Friedrich	do.	71	—
			do.	122	—			Müller, Wilhelm	do.	142	—
			do.	91	—			Sed, Georg	do.	85	—
			do.	56	—			Hildenbrandt, Jakob, modo Gemeinde Weiler	do.	62	—
			do.	31	—			Eckensperger, Johannes	do.	81	—
			do.	44	30			Bolz, Andreas	do.	27	—
			do.	31	21			Herzog, Wendel	do.	20	—
			do.	572	—			Hildenbrandt, Jakob	do.	71	—
			do.	144	—			Baummann, Bogt	Katharina Gramm hier	90	—
			do.	30	—			Zipperian, Johann	do.	37	—
			do.	131	—			Fischer, Glaser	do.	70	—
			do.	156	—			Müller, Wilhelm	do.	96	—
			do.	—	—			Sed, Georg	do.	85	—

